

# Jahresbericht Vereinsjahr 2024

## 1. Chronologischer Rückblick

Das Vereinsjahr 2024 startete administrativ und unaufgeregt mit der Generalversammlung (GV) anfangs März. Ein herzlicher Dank geht an Seraina Steger für den feinen Apéro.

Mit dem Eröffnungsapéro, organisiert von den Damen des IC-Teams «Corinne Frei», die uns mit einem einladenden Buffet verwöhnten, fiel dann der Startschuss in die neue Saison.

Mitten in der IC- Saison fand in Neftenbach das Dorffest statt, an dem wir als Verein wieder einmal aktiv teilnahmen. Jacky Fawer organisierte einen Stand, an welchem Groß und Klein ihre Servicegeschwindigkeit messen und die Treffgenauigkeit an einer Zielschusswand testen konnten. Es war schön zu sehen, dass sich trotz suboptimalem Standort doch immer wieder Jung und Alt der Challenge stellten. Der große Mitgliederzuwachs blieb in der Folge aus, unsere Präsenz als Dorfverein war aber wichtig. Vielen Dank an alle helfenden Hände, die beim Auf- und Abbau, sowie bei der Betreuung des Standes mitgewirkt haben.

Die geplante Sommernachtsparty musste vom Vorstand leider abgesagt werden, da weder der Termin ideal war (Albanifest-Weekend) noch sich ein Organisationsteam fand.

Kaum hatte unser Spielleiter Oli Niklaus die IC-Saison administrativ erfolgreich abgeschlossen (den sportlichen Teil könnt ihr aus seinem Jahresbericht entnehmen), startete die Clubmeisterschaft in dieser Saison bereits vor den Sommerferien. Vielen Dank Oli für deinen Einsatz.

Die Juniorenclubmeisterschaften wurden auch in diesem Jahr wieder reibungslos von Corsin und Gian Streit organisiert und durchgeführt. Vielen herzlichen Dank für euer grosses Engagement!

Über die letzten zehn Jahre hinweg ist im Verein die Gesamtzahl der JuniorInnen rückläufig von 120 auf aktuell 100. Trotz Rückgang ist dies ein Wert, um den uns viele Vereine im Kanton beneiden. Wie jedes Jahr durften wir der Gemeinde unsere Junioren im Alter zwischen 4 und 18 Jahren und wohnhaft in der Gemeinde (inkl. Aussenwachen) melden. Auffällig ist hier, dass wir bis 2022 einen Anteil von ca. 70% der Jugendlichen in den oben genannten Parametern gemeldet haben, während es in den Jahren 2023 und 2024 deutlich unter 60% waren. Wir werden diesen Trend im Auge behalten müssen. Unabhängig von dieser Entwicklung danken wir der Gemeinde bestens für die Jugendunterstützung.

Die Spielabende über die Sommermonate fanden dieses Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Die Doppelspiele und das gemütliche kulinarische Zusammensein waren wiederum ein Erfolg. Vielen Dank an Michael Roser für die Initiative und Organisation.

Ebenfalls bereits als Tradition etabliert hat sich das Beerpong-Turnier. Leider fand auch in diesem Jahr an diesem Anlass keine Durchmischung der Generationen statt, und es waren hauptsächlich die Teammitglieder der aktiven Damen und Herren beteiligt.

Das Sommer-Sport- und Tenniscamp in der letzten Sommerferienwoche war erneut ein Highlight. Herzlichen Dank an Seraina, Flavia und das gesamte Trainerteam. Die vielen glücklichen Kindergesichter waren eine zusätzliche Belohnung.

Die «Ladies-Night» war wiederum ein großer Erfolg und zeigte eindrucksvoll den Frauen-Power in unserem Verein. Gratulation!

Einen weiteren Höhepunkt im Clubleben bildete der Clubabend im September, hauptsächlich organisiert von Seraina Steger und Jürg Gerteis mit einem feinen Catering von Joel Conrad (seine Familie war früher sehr aktiv

im TCN), unterstützt durch Linus Furter in der Küche. Der gemütliche Sommerabend wurde erst nach Mitternacht durch ein «standhaftes» Grüppli beendet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Der Hallenaufbau des WTN Ende September war intensiv, und der WTN dankt allen helfenden Händen der TCN-Mitglieder.

Der neu initiierte Vereinsanlass «Tennis und Jassen» in der Halle entpuppte sich als voller Erfolg. Nicht nur die Trümpfe stachen, sondern auch die Bälle in der Halle «sassen». Das feine Essen konnte da auch locker mithalten. Danke an das IC Team rund um Erwin Waldvogel.

Leider musste das Chlaus-Turnier mit dem Raclette-Plausch aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Schade, dass eine gute Idee dann nicht umgesetzt werden konnte. Danke an das IC-Team von Markus Jappert für den Einsatz. Hoffentlich klappt es in einem nächsten Jahr.

## 2. Diverses

Seit dem letzten Sommer ist unsere neue Website online. Michael Roser hat viel Zeit investiert, sodass wir die alte Fairgate-Website erfolgreich ablösen konnten. Vielen Dank, Michael.

Andy Kummer und sein junges Trainerteam (entschuldige Mario - du drückst den Schnitt etwas nach oben) haben auf dem Platz wieder mit großer Leidenschaft hervorragende Arbeit geleistet. Ebenso hat Andrea Beck (Juniorenobfrau) das Team mit viel Hingabe und beträchtlichem Zeitaufwand administrativ unterstützt. Vielen Dank euch allen für euer Engagement.

Peter Padrutt ist nicht nur ehrenamtliches Vorstandsmitglied, sondern kümmert sich als Platzwart seit mehreren Jahren mit viel Herzblut um die Instandhaltung des Clubhauses und der Anlage. Danke, dass du uns allen eine solch tolle Anlage bereitstellst. Wie bei uns allen zuhause, gilt auch im TCN das Motto «jeder kann und sollte mithelfen». Peter ist nicht der Papa, der dann alles richten wird. Eine gelungene «Spezial-Aktion» von Peter und Sepp Diewald war das «Projekt Sitzbänkli beim Platz 4». Besten Dank euch beiden für die Umsetzung. Die Nutzung ist nicht nur praktischer, das Bänkli ist nun auch mit schönem Grün umgeben!

Ein herzliches Dankeschön gilt erneut dem IC-Team von Corinne Frei, das während der gesamten Saison zusammen mit Peter Padrutt für Ordnung im Clubhaus gesorgt hat.

## 3. Punktueller Ausblick

- **Juniorenwesen**

Die Stabsübergabe im Juniorenwesen von Mark Eichhorn an Andy Kummer hat bereits vor zwei Jahren stattgefunden. Seither haben wir im Vorstand / Verein viel dazugelernt (da stehen wir in der Tennisszene nicht allein da – ein schwacher Trost...), insbesondere was es bedeutet einen Leiter im Juniorenwesen zu haben, für den die tägliche Aufgabe nicht «nur» Passion, sondern auch Beruf (verbunden mit einem Einkommen) ist. Das Verhältnis «Tennisverein – Tennisschule» rechtlich abzubilden hat sich im 2024 insbesondere bezüglich der SVA als Knackpunkt herausgestellt. Die Sozialversicherungen des Kantons Zürich haben unsere mit Andy Kummer unterzeichnete Mandatsvereinbarung als Selbständigerwerbender nicht akzeptiert. Fazit: Wir werden ab April 2025 auch den administrativen Teil (Kursrechnungen stellen, Zahlungen verwalten, Trainerlöhne abrechnen etc.) des Juniorenwesens an die Tennisschule von Andy Kummer auslagern. Ziel ist es, dass diese auf eigene Rechnung arbeitet. Wir blicken positiv voraus und werden alle Mitglieder in einem separaten Mail hierzu informieren.

- **Zukünftige Investitionen**

diesen Punkt habe ich schon im Jahresbericht der letzten GV erwähnt, und der Vorstand hat diesen Punkt nun an der GV 2025 traktandiert und einen entsprechenden Antrag gestellt. Ich bin auf die Diskussion und die weitere Entwicklung gespannt.

- **Mehr Verein / weniger Konsum**

Unser Ziel ist es, die vielen Aufgaben im Verein so zu strukturieren, dass einzelne Aufgaben mit vertretbarem Aufwand auch von Nicht-Vorstandsmitgliedern übernommen werden können. Wir bitten alle Mitglieder um Mithilfe, damit unser Verein auch zukünftig ein Verein bleibt.

Für die kommende Saison wünsche ich mir, dass wir – trotz den einzelnen Absagen im letzten Vereinsjahr – wiederum viele gemeinsame sportliche und kulinarische Highlights erleben dürfen. In diesem Sinne freue ich mich auf viele persönliche und gesellige Kontakte, auf und neben dem Platz.

Sportliche Grüsse

Jürg Steger

Präsident TC Neftenbach